Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-07-28

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Frau Nagengast
Telefon: 633 - 1171

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00058/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen
Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2008 Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für 2009

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte, von der Geschäftsführung aufgestellte und von der Rölfs WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und testierte Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Schwerin GmbH wird festgestellt.
2. Der im Jahresabschluss ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 3.010.359,60 ist mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen und der Gesamtbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
5. Zur Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Schwerin GmbH und des Konzernabschlusses für das Jahr 2009 wird die Rölfs WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die SWS hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 vorgelegt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 wurde die Rölfs WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2008 erteilte die Prüfungsgesellschaft einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Prüfungsbericht 2008 einschließlich des Bestätigungsvermerks ist in Anlage 1 beigefügt.

Die wirtschaftliche Lage und die zukünftige Entwicklung sind insbesondere geprägt durch:

- einen Jahresfehlbetrag von 3,0 Mio. € zum 31.12.2008 (Vorjahr Jahresfehlbetrag 2,3 Mio. €), verursacht im Wesentlichen durch:
 - a) keine Ergebniseffekte aus Verkäufen von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken mit 0,7 Mio. € wie im Vorjahr
 - b) nicht erzielte geplante Beteiligungserträge mit 0,7 Mio. € von der Netzgesellschaft Schwerin GmbH (NGS) wegen der Rückstellung Mehrerlössaldierung bei der NGS (Entscheidung BGH 08/2008)
 - c) Verlustübernahme FIT - Freizeit-, Infrastruktur und Tourismusservice GmbH (FIT) i. H. v. 0,8 Mio. €
 - d) gestiegenen Personalaufwand mit 0,3 Mio. € gegenüber 2007 aus Einführung des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V)
- die Planung eines Jahresfehlbetrages für 2009 in Höhe von 1,8 Mio. €
- voraussichtlich weitere Verluste in Folgejahren wegen:
 - a) jährlich von Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS) an VASA zu leistende Zahlungen über ca. 15,6 Mio. € bis Ende 2010, die zu erwartende Beteiligungserträge von bei SWS belasten
 - b) ausgleichende Verluste der FIT auf Grund des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages (OEV)
 - c) Zinsaufwendungen bei SWS verbliebener Kreditverbindlichkeiten, die wirtschaftlich der EVS zuzurechnen sind
- die Ausübung der Option zum Erwerb der Heizkraftwerke in Schwerin Süd und Lankow zum 31.12.2010 im Februar 2008 und damit Erwartung mittelfristig deutlicher Ergebnisverbesserungen bei EVS
- voraussichtlich positive Ergebnisse daraus nach den Planungen ab 2012 mit 5,0 Mio. €, 2013 bis 2018 zwischen 6,1 Mio. € und 9,1 Mio. € bei der EVS mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Beteiligungserträge bei der SWS
- erheblich abweichende Kaufpreisvorstellungen der EVS von denen der VASA Kraftwerke- Pool GmbH & Co KG
- die Klageerhebung auf Feststellung des zu zahlenden Endschaftswertes im Mai 2008 beim Landgericht Schwerin
- die Schaffung weiterer Finanzierungsquellen in Höhe von 5,0 Mio. € zur Brückenfinanzierung in 2010 durch Erhöhung der Kontokorrentkreditlinie bei der Sparkasse bzw. Suche eines strategischen Partners der BioEnergie Schwerin GmbH, Tochter der EVS
- die Verlängerung der kommunalen Ausfallbürgschaft eines bei der KfW aufgenommenen und von der WEST LB abgelösten Darlehens über 20,0 Mio. € bis zum 31.12.2011 im Januar 2009

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass

- a) das bei der SWS verbliebene Grundvermögen (3,1 Mio. €) im Wesentlichen nicht betriebsbedingt und ist und die SWS um eine Veräußerung bemüht sein muss.
- b) die Eigenkapitalquote 28,2% beträgt und nicht im Rahmen der gemäß Eigenbetriebsverordnung M-V vorgegebenen Größe von 30% liegt.
- c) sich verlustbringende Geschäfte insbesondere aus dem mit der FIT abgeschlossenen OEV ergaben.
- d) die Errichtung des Wärmespeichers bei EVS voraussichtlich zu einem Ergebnisbeitrag von 0,8 Mio. € p.a. führt und mithin höhere Beteiligungserträge bei SWS nach sich ziehen.

Die Prüfungsgesellschaft Rölfs WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüft seit 2008 den Jahresabschluss der SWS und liegt damit im Rahmen der Vorgabe des Landesrechnungshofs innerhalb von 5 Jahren.

Der Aufsichtsrat der SWS hat den Jahresabschluss 2008 in seiner Sitzung am 14.05.2009 gebilligt und unterbreitet der Gesellschafterin Landeshauptstadt Schwerin den Vorschlag, den Jahresabschluss festzustellen, den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen, die Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrates zu entlasten sowie zur Prüfung des Jahresabschlusses für 2009 für SWS und Konzern SWS die Rölfs WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu bestellen.

2. Notwendigkeit

§ 19 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der SWS (Feststellung des Jahresabschlusses)

3. Alternativen

-

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

-

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

-

6. Finanzielle Auswirkungen

-

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2008 einschließlich Bestätigungsvermerk der Rölfs WP Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin